

versich.-Anstalt a. G. mit Wirkung ab 1./1. 1910, Änderung der Firma wie oben u. Verlegung des Sitzes nach Hannover. Die Firma wurde am 29./3. 1913 lt. G.-V. v. 30./12. 1912 in Freia Bremen-Hannoversche Lebensversicherungs-Bank A.-G. umgewandelt. Seit 1./5. 1913 auch Geschäftsstelle in Berlin.

Zweck: Übernahme u. Weiterführung der sämtl. Geschäfte und insbes. der sämtl. Versicherungs- u. sonst. Verträge der „Bremer Lebensversicherungs-Bank a. G.“ vom Jahre 1867 in Bremen u. der Hannoverschen Lebensversicherungs-Anstalt a. G. in Hannover mit allen ihren Rechten u. Pflichten; Abschluss jeder Art von Versich. auf das menschliche Leben nach Massgabe der vom Vorstände aufgestellten Geschäftspläne. Versicherungsbestand Ende 1913 123 481 Policen mit zus. M. 243 150 505.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à M. 1000, einz. mit 25% = M. 750 000; für die restl. 75% = M. 2 250 000 sind Einzahl.-Verpflichtungen ausgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 1) Mind. 5%, höchstens 10% gesetzl. R.-F. (bereits gefüllt), 2) event. bis zu 10% des verbleib. Überschusses zur Bild. u. Verstärk. von Spez.- u. Extra-Res., sowie des Beamtenpens.-F., 3) die vertragsm. Tant. an Vorst., 4) 4% Div. an Aktionäre, 5) 5% Tant. an A.-R., jedoch soll auf das einzelne Mitglied verrechnet nicht mehr als M. 5000 u. auf die Gesamtheit des A.-R. ohne Rücksicht auf die Zahl der Mitglieder nicht mehr als M. 60 000 entfallen, 6) von dem alsdann verbleib. Netto-Uberschuss werden dem Div.-F. der von der Bremer Lebensversich.-Bank a. G. übernommenen div.-ber. Aussteuerversich. 5%, dem der übernommenen div.-ber. Militärdienstversich. 3% der entsprechenden Prämieeinnahme u. den von der Hannoverschen Lebensversich.-Anstalt a. G. übernommenen div.-ber. Lebensfall- u. Kapitalversich. 5% der div.-ber. Prämie überwiesen. Der restl. Betrag wird nach Massgabe der Prämieeinnahme auf die übrigen vertragsmässig am Gewinn beteiligten Versich. a) der ehemaligen Bremer Lebensvers.-Bank a. G., b) der Bremer Lebensversich.-Bank A.-G. resp. der Bremen-Hannov. Lebensversich.-Bank A.-G., c) der ehemaligen Hannov. Lebensversich.-Anstalt a. G. verteilt. 7) Von den auf die einzelnen Gruppen entfallenden Beträgen werden überwiesen 75% den Versicherten der einzelnen Gruppen, 25% zur Verfüg. der G.-V., jedoch mit folgenden Massgaben: a) aus dem auf die Gruppen 6 a u. 6 b entfallenden Beträge dieser 25% wird der Div.-F. der div.-ber. Lebensversich. der vorm. Bremer Lebensversich.-Bank a. G. so weit aufgefüllt, dass diesen Versich. eine Div. von 25% der Prämien der lebenslänglichen Versich. gewährt werden kann, b) aus dem auf die Gruppe 6 c (Versich. der vorm. Hannov. Lebensversich.-Anstalt a. G.) entfallenden Teile der erwähnten 25% ist der Überschussanteil dieser div.-ber. Lebensversich. nach Aufnahme der rechnungsmässig zulässigen Beträge, höchstens jedoch 1.86% der Tarifprämie aus dem Ausgleichs-F., auf 16% der Tarifprämie zu ergänzen. Reichen hierzu die von den erwähnten 25% des Überschusses zur Verfüg. stehenden Beträge nicht aus, so sind zunächst die von den unter 7 a erwähnten 25% noch verfügbaren Beträge, sodann die unter 4 erwähnte 4% Div. der Aktionäre zu verwenden. Ein noch verbleibender Rest der unter 7 a u. b erwähnten 25% wird an die Aktionäre verteilt, soweit die G.-V. nicht anders beschliesst. Wird eine solche anderweite Verwendung zur Erhöhung der Gewinnanteile von Versicherten beschlossen, so darf diese Erhö. nur in der Weise erfolgen, dass die unter 6 zu a, b u. c bezeichneten drei Gruppen von Versicherten unter Anrechnung derjenigen Beträge, die ihnen etwa gemäss 7 a oder b aus den an sich zur Verfüg. der G.-V. stehenden 25% bereits zugeflossen sind, nach Massgabe der Prämieeinnahme gleichmässig berücksichtigt werden.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Wechsel d. Aktionäre 2 250 000, Grundbesitz 5 917 249, Hypoth. 55 583 675, Wertp. 1 210 469, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 6 267 540, Guth. bei Bankhäusern 775 390, do. bei and. Versich.-Ges. 3 250 189, gestundete Prämien 2 439 987, rückst. Zs. u. Mieten 546 174, Ausstände b. Agenten 940 194, Kassa 106 320, Inventar u. Drucks. 268 998, Kaut.-Darlehen an versich. Beamte 161 366, sonst. Aktiva 422 815. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Prämien-Res. 61 526 580, Prämienüberträge 3 690 975, Res. f. schweb. Versicherungsfälle 330 575, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versicherten 4 222 448, sonst. Res. 3 058 150, Guth. and. Versich.-Ges. 1 886 277, Barkaut. 1019, sonst. Passiva 479 924, Gewinn 1 644 419. Sa. M. 80 140 371.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Überträge aus dem Vorjahre 71 031 772, Prämien-Einnahme 9 980 209, Policengebühren 25 575, Zs. 2 785 297, do. vorübergehend 57 293, Miete 138 880, Kursgewinn 929, sonst. Gewinn 119 636, Vergüt. der Rückversich. 452 473, sonst. Einnahmen 46 416. Sa. M. 84 638 483. — Ausgabe: Schäden im Vorjahre 317 282, do. im Geschäftsj. 5 046 961, Vergüt. f. in Rückdeckung übernommene Versich. 273 273, Zahl. f. vorzeitig aufgel. selbst abgeschl. Versich. 467 726, Gewinnanteile an Versich. 1 324 704, Rückversich.-Prämien 478 062, Steuern u. Verwalt.-Kosten 2 503 659, Abschreib. 32 832, Kursverlust 39 362, Prämien-Res. 61 526 580, Prämienüberträge 3 690 975, Gewinnres. der Versich. 4 222 448, sonst. Res. u. Rückl. 2 960 312, sonst. Ausgaben 109 880, Gewinn 1 644 419 (davon Kriegsversich. 37 461, Div. an Aktionäre 112 500, Tant. an A.-R. 50 000, do. an Vorst. u. Beamte 72 313, Gewinnanteil an Versicherte 1 372 144).

Dividenden 1908—1913: 7, 8, 9, 10, 12, 15% (M. 37.50).

Vorstand: Gen.-Dir. Carl Ulrich, Dir. C. Mahn, Hannover; stellv. Dir. R. Naumann, Bremen.

Prokuristen: G. Nernst, Th. Daus, Dr. A. Preuss, Berlin; G. Mattfeld, O. Kōnicke, Bremen; F. D. Jansen, L. Schäfer, Hannover.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Staatsminister a. D. von Podbielski Exz., Schloss Dallmin; Stellv. Bankier Gen.-Konsul F. H. Hincke, Bremen; Landesrat Th. Schmalfuss, Hannover; Mitgl.: